

Kulturabende in Dechow müssen warten

In diesem Jahr sind ein Chanson-Abend mit Cornelia Schönwald und eine Krimi-Lesung mit Jens Wawrczeck geplant

Norbert Wiaterek

Keine gute Nachricht für Kulturfreunde: Das Programm „RealiPätzTheorie“, das am 9. April in Dechow gezeigt werden sollte, musste nun zum zweiten Mal abgesagt und verschoben werden. „Das Schreckgespenst Covid-19 mit seinen Mutanten nimmt Fahrt auf und nötigt uns unter anderem zum weiteren Kultur-Fasten“, teilt Irmgard von Puttkamer mit.

Zugleich versichert die Organisatorin der Kulturtage Dechow: „Keine Veranstaltung unserer Reihe geht verloren, ein Ersatztermin ist schon gefunden.“ Axel Pätz soll mit seinem Tastenkaabarett am 11. März kommenden Jahres im Dechower Dorfgemeinschaftshaus auftreten und dann die Saison 2022 einläuten.

Kulturveranstaltungen vor Publikum soll es nach derzeitiger Planung erst geben, wenn die Inzidenzzahl unter 50 liegt und es ein praktikables Corona-Schnelltestsystem gibt. Davon ist Nordwestmecklenburg noch weit entfernt. „Groß war meine Hoffnung auf zügiges Impfen, flankiert von großflächigem Testen, die nun wie eine Seifenblase zerplatzt ist. Wir werden tapfer sein, weiter die AHAL-Regeln einhalten und uns einschränken müssen“, sagt von Puttkamer. „Schließlich wollen wir gesund bleiben.“

Außerdem betont die Dechowerin: „Hundert Gäste im Dorfgemeinschaftshaus wären schon schön. Sollten wir nur ein Drittel der Plätze besetzen dürfen, rechnet es sich nicht. Schließlich fallen ja auch Kosten an, etwa die



Sie hofft, dass die Kulturtage Dechow in diesem Jahr stattfinden können: Irmgard von Puttkamer.

Foto: Norbert Wiaterek

Gage für die Künstler, die Saalmiete und Gema-Gebühren.“

Vier Programme sollten bereits im vergangenen Jahr bei den 16. Kulturtagen Dechow gezeigt werden: „Lassen Sie mich durch - ich bin Oma“, „RealiPätzTheorie“, „Spatz trifft Engel“ und „Hitch und ich: Die neununddreißig Stufen“. Aber nur das Musikkabarett mit Madeleine Sauveur konnte stattfinden, am 7. März. Kurz danach folgte der erste Corona-Shutdown.

„Spatz mit Engel“ steht nun am 5. November dieses Jahres auf dem Programm. Ab 20 Uhr will Cornelia Schönwald, unterstützt von Nicolai Miller am Klavier, die beiden verstorbenen Künstlerinnen Edith Piaf und Mar-

lene Dietrich, die zwar sehr unterschiedlich, aber auch miteinander befreundet waren, vorstellen und Chansons singen.

Am 10. Dezember um 20 Uhr soll der Hamburger Schauspieler und Synchronsprecher Jens Wawrczeck die Dechow-Besucher mit einer szenischen Lesung von John Buchans Werk „Neununddreißig Stufen“ gedanklich ins schottische Hochland entführen. Die Krimi-Lesung - mit einem Toten, einem Verschwörring und einer atemberaubenden Verfolgungsfahrt - begleiten Natalie Böttcher auf ihrem Akkordeon und Guido Jäger auf dem Kontrabass.

Karten für die Kulturtage Dechow 2021 gibt es erst, wenn feststeht, dass die Ver-

anstaltungen wirklich stattfinden können. Irmgard von Puttkamer will dann Freunde der Kulturreihe anschreiben und auch über unsere Zeitung mitteilen, wo die Eintrittskarten erhältlich sind.

Übrigens: Nach der ersten Absage der Veranstaltungen wurden nur drei oder vier im vergangenen Jahr bereits gekaufte Karten zurückgegeben. „Ich danke für diese Unterstützung unserer Künstler“, so von Puttkamer. „Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie werden die Kulturszene und damit auch unsere Künstler weiterhin begleiten. Doch mit Solidarität und gegenseitiger Unterstützung aller werden wir diese Krise meistern können.“